

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1878/2024

Abteilung: Finanzen, Controlling, Strategische Steuerung **Bearbeiter/in:** Thushyanthi Sribavan

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei
 Investitionskosten: nein ja
 Drittmittel: nein ja
 Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja
 Im laufenden Haushalt eingeplant: nein ja
Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Produkt:
Betrag:
Betrag:
Betrag:
Fundstelle:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Stadtrat	18.04.2024	öffentlich	Information

Betreff: Analyse der finanziellen Auswirkungen und Wirtschaftlichkeit der Flugplatz Speyer Ludwigshafen (FSL) GmbH und Flugplatz Speyer Grundstückverwaltung (FSG) GmbH auf den städtischen Haushalt

Information:

1. Wirtschaftlichkeit des Flugplatzbetriebs Flugplatz Speyer Ludwigshafen GmbH (FSL GmbH):

Die Analyse der Jahresgewinne und weiterer Kennzahlen der FSL GmbH zeigt, dass der Betrieb des Verkehrslandeplatzes einen positiven Beitrag zur lokalen Wirtschaft leistet.

Finanzielle Kennzahlen*¹ der FSL GmbH:

(Werte gerundet)

Haushaltsjahr/ Kennzahlen	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	1.297.000,00 €	1.946.000,00 €	2.869.000,00 €
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 388.000,00 €	- 79.000,00 €	- 142.000,00 €
EBITDA	83.000,00 €	201.000,00 €	367.000,00 €
Eigenkapitalquote	22,7 %	23,3 %	27,5 %
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	- 144.000,00 €	18.000,00 €	319.000,00 €
Jahresüberschuss-/fehlbetrag	- 156.000,00 €	- 318.000,00 €	5.000,00 €
Einzahlungen der Gesellschafter zum Verlustausgleich des Vorjahres	287.000,00 €	156.000,00 €	318.000,00 €

*¹ Beschreibung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen:

- Umsatzerlöse: Gesamteinnahmen des Flugplatzes aus seinen Aktivitäten, insbesondere die Einkünfte aus dem Tankstellenbetrieb.
- Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit: Ausgaben für den Kauf von Anlagevermögen oder Finanzanlagen.

- Eigenkapitalrentabilität (EBITDA): Maß für die Rentabilität des eingesetzten Eigenkapitals, berechnet als Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen.
- Eigenkapitalquote: Verhältnis des Eigenkapitals zum Gesamtkapital, zeigt die finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit des Unternehmens.
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Liquidität 1. Grades): Indikator für die Liquidität des Unternehmens, zeigt die Fähigkeit, kurzfristige Verbindlichkeiten aus dem operativen Geschäft zu decken.
- Jahresüberschuss: Der Gewinn des Flugplatzbetriebs nach Abzug aller Steuern und Ausgaben
- Jahresfehlbetrag: Der Verlust des Flugplatzbetriebs, wenn die Ausgaben die Einnahmen übersteigen.
- Einzahlungen der Gesellschafter zum Verlustausgleich des Vorjahres: Finanzielle Beträge, die von den Gesellschaftern geleistet werden, um einen in der Bilanz ausgewiesenen Verlust aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr zu decken und das Eigenkapital der Gesellschaft zu stärken.

Aus wirtschaftlicher Perspektive hat die FSL GmbH, verantwortlich für den Betrieb des Verkehrslandeplatzes Speyer/Ludwigshafen, von 2020 bis 2022 eine Verbesserung ihrer finanziellen Leistung verzeichnet. Trotz globaler Herausforderungen, wie der Corona-Pandemie, führten strategische Entscheidungen, insbesondere die Übernahme und der Eigenbetrieb einer Tankstelle sowie die Nutzung von Landeszuschüssen, zu einer Stabilisierung und Aufbesserung der finanziellen Situation. Die Einnahmen aus dem Kraftstoffverkauf spielten eine Rolle bei der Erzielung eines EBITDA von 83.000 Euro, trotz eines finanziellen Defizits von ungefähr 156.000 Euro.

Im Jahr 2021 sorgte die vollständige Integration der Tankstellenaktivitäten für einen Umsatzanstieg, der ein EBITDA von 201.000 Euro ermöglichte. Trotz eines erhöhten Jahresfehlbetrags von 318.000 Euro verursacht durch gestiegene Abschreibungen und Sonderausgaben.

2022 erlebte die FSL GmbH eine positive Entwicklung mit einem Gewinn von 5.000 Euro und einem Umsatz von 2.869.000 Euro, hauptsächlich durch den Tankstellenbetrieb, was ein Rekord-EBITDA von 367.000 Euro zur Folge hatte. Einen Cashflow von 319.000 Euro unterstreicht die finanzielle und operative Leistung der FSL GmbH.

Die fortwährende Verbesserung der Eigenkapitalquote auf 27,5% im Jahr 2022 bestätigt die finanzielle Stabilität und das Wachstumspotenzial der FSL GmbH.

Zudem trägt der erfolgreiche Betrieb der FSL GmbH zur Steigerung der Attraktivität und wirtschaftlichen Vitalität der Region bei, was indirekte Vorteile für die Stadt Speyer und ihre Bürgerinnen und Bürger mit sich bringt.

2. Wirtschaftlichkeit der Flugplatz-Grundstückverwaltung (FSG GmbH):

Auch die Verwaltung der zum Flugplatz gehörenden Grundstücke durch die FSG GmbH trägt finanziell zur Effizienz des Gesamtbetriebs bei.

Finanzielle Kennzahlen*² der FSG GmbH:

(Werte gerundet)

Haushaltsjahr/ Kennzahlen	2020	2021	2022
Sachanlagen	4.805.000,00 €	4.692.000,00 €	4.589.000,00 €
Bilanzsumme	5.169.000,00 €	5.216.000,00 €	5.172.000,00 €
Umsatzerlöse	284.000,00 €	357.000,00 €	357.000,00 €
Betriebsergebnis/EBIT	142.000,00 €	238.000,00 €	250.000,00 €

Eigenkapitalquote	74,47 %	74,69 %	76,24 %
Jahresüberschuss-/fehlbetrag	84.000,00 €	47.000,00 €	47.000,00 €
Besserungsscheine Stadt Speyer	0,00 €	62.500,00 €	90.000,00 €

***2 Beschreibung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen:**

- Sachanlagen: Langfristige Vermögenswerte wie Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
- Bilanzsumme: Der Gesamtwert der Vermögenswerte der FSG GmbH gleich der Summe von Eigen- und Fremdkapital sowie Verbindlichkeiten.
- Umsatzerlöse: Gesamteinnahmen ausschließlich Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung des Verkehrslandeplatzes Speyer, von Gebäude- und Grundstücksflächen sowie von Hangarplätzen.
- Betriebsergebnis (EBIT): Zeigt den Gewinn eines Unternehmens vor Abzug von Zinsen und Steuern
- Eigenkapitalquote: Verhältnis des Eigenkapitals zum Gesamtkapital, zeigt die finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit des Unternehmens.
- Jahresüberschuss: Der Gewinn des Flugplatzbetriebs nach Abzug aller Steuern und Ausgaben
- Jahresfehlbetrag: Der Verlust des Flugplatzbetriebs, wenn die Ausgaben die Einnahmen übersteigen.
- Besserungsscheine: Vereinbarungen, die eine Wiederaufnahme von Verbindlichkeiten bei finanzieller Besserung des Schuldners vorsehen.

Die FSG GmbH erzielt ihre Umsätze hauptsächlich aus der Vermietung von Hangarplätzen und Grundstücksflächen des Verkehrslandeplatzes Speyer. Gegenüber diesen Einnahmen stehen Ausgaben, vor allem für Abschreibungen und Zinsen. Trotz temporärer Herausforderungen gelang es der FSG GmbH, ihre finanzielle Stabilität zu bewahren und zu verbessern:

Im Jahr 2020 erreichte die FSG GmbH ein Betriebsergebnis von 142.000 Euro und einen Jahresüberschuss von 84.000 Euro. Trotz reduzierter Mieteinnahmen und erhöhter Abschreibungen verbesserte sich die Eigenkapitalquote auf 74,47%.

2021 stieg das Betriebsergebnis auf 238.000 Euro, getragen durch erhöhte Vermietungserlöse und normalisierte Mieteinnahmen, was einen Jahresüberschuss von 47.000 Euro ergab und die Eigenkapitalquote leicht auf 74,69% erhöhte.

2022 konnte das Betriebsergebnis weiter auf 250.000 Euro gesteigert werden, der Jahresüberschuss blieb konstant bei 47.000 Euro und die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 76,24%.

Die FSG GmbH hat über die letzten Jahre eine stetige finanzielle Verbesserung gezeigt, mit einer konsequenten Steigerung des Betriebsergebnisses und einer zunehmenden Eigenkapitalquote. Trotz Herausforderungen wie reduzierten Mieteinnahmen und gestiegenen Abschreibungen hat die Gesellschaft ihre Widerstandsfähigkeit bewiesen und die finanzielle Stabilität erhöht. Die positive Entwicklung des Betriebsergebnisses und die Erhöhung der Eigenkapitalquote spiegeln die erfolgreichen Anstrengungen wider, die Attraktivität des Flugplatzes zu steigern und die wirtschaftliche Grundlage zu festigen. Dies legt den Grundstein für weitere Investitionen und die langfristige Sicherung des Flugplatzbetriebs, was für die regionale Wirtschaft und Infrastruktur von großer Bedeutung ist.

3. Wirtschaftliche Auswirkungen des Verkehrslandeplatzes auf den städtischen Haushalt

Der Verkehrslandeplatz Speyer hatte in den Jahren 2020 bis 2022 folgende Auswirkungen auf den städtischen Haushalt:

Die Stadt Speyer hält 50 % an der FSG GmbH und ist indirekt mit 12,6 % über die VBS GmbH (Verkehrsbetriebe Speyer) an der FSL GmbH beteiligt. Die Stadt Speyer profitierte von Erlösen aus Besserungsscheinen der FSG GmbH, mit Zinserträgen von 62.500,00 Euro in 2021 und 90.000,00 Euro in 2022, die sich aus Gewinnbeteiligungen früherer Darlehensnachlässe ergeben. Eine Vereinbarung von 2021 regelt, dass Überschüsse bis 50.000 Euro das Eigenkapital der FSG GmbH stärken, während Überschüsse darüber hinaus die Gewinnbeteiligungen bedienen.

Zusätzlich trägt die Stadt Verantwortung für finanzielle Verpflichtungen der FSL GmbH, insbesondere bei der Deckung von Bilanzverlusten basierend nach dem Verhältnis der Stammeinlagen. Diese Beiträge stärken das Eigenkapital der FSL GmbH und sichern ihre wirtschaftliche Basis. In der Vergangenheit hat die Stadt Speyer zusammen mit anderen Gesellschaftern durch Verlustausgleiche die finanzielle Stabilität der FSL GmbH unterstützt. Die Gesamteinzahlungen aller Gesellschafter in die Kapitalrücklage beliefen sich auf 287.000 Euro im Jahr 2020, 156.000 Euro im Jahr 2021 und 318.000 Euro im Jahr 2022. Gemäß § 17 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags der FSL GmbH sind die geleisteten Verlustausgleiche in die Kapitalrücklage einzustellen und gegen den Verlustvortrag der FSL GmbH zu verrechnen.

Der Flugplatz fungiert als Wirtschaftsmotor für die Region, indem er Arbeitsplätze schafft und Unternehmen sowie Touristen anzieht. Diese Faktoren führen zu einer Steigerung der lokalen Steuereinnahmen und zur Förderung der gesamten Wirtschaftsleistung in der Stadt Speyer. Zudem stärkt die Präsenz und der Ausbau des Flugplatzes die Attraktivität Speyers als Standort für Geschäftstätigkeiten und Freizeitaktivitäten.

Indirekte Kosten für die Stadt Speyer entstehen durch Entwicklungsmaßnahmen wie die Einführung eines Instrumentenanflugverfahrens und den Bau neuer Hangars, einschließlich der Erschließung von Hangarflächen und Infrastrukturinvestitionen.

Fazit:

In den Jahren 2020 bis 2022 erlebte die Stadt Speyer durch den Verkehrslandeplatz sowohl finanzielle Gewinne als auch Herausforderungen. Positive finanzielle Rückflüsse ergaben sich aus der Beteiligung an der FSG GmbH, mit Zinserträgen aus Besserungsscheinen von 152.500 Euro. Demgegenüber standen bei der FSL GmbH notwendige Verlustausgleiche, die insgesamt 761.000 Euro betragen und gemeinsam von der Stadt und anderen Gesellschaftern getragen wurden. Dennoch spielt der Flugplatz eine wichtige Rolle für die regionale Wirtschaft, indem er Arbeitsplätze schuf, Investitionen anzog und indirekte Einnahmen förderte. Die getätigten Investitionen in die Infrastruktur erwiesen sich als entscheidend, um den Flugplatz für Geschäfts- und Tourismusverkehr attraktiver zu gestalten.

Quellenangabe: Die Informationen stammen aus den Jahresabschlussberichten der Unternehmen FSG GmbH und FSL GmbH für die Jahre 2020 bis 2022.